

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 22 (1980)
Heft: 9: Politik : politische Praxis

Vorwort: Brief an den Leser
Autor: Suttner, Wolfgang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief an den Leser

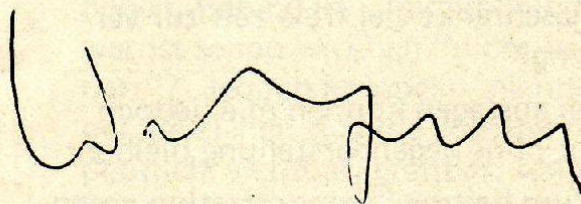
Als das thema dieser PULS-nummer, P O L I T I K, an einer mitarbeitersitzung gewünscht wurde, da wurde auch sofort mitgewünscht: "Aber - bitte - nicht zu theoretisch!"

Jetzt liegt dieser P O L I T - P U L S vor, und wenn er auch theoretisches enthält, so überwiegen doch die beiträge, die direkt aus der politischen praxis dieser tage kommen.

Die "zürcher unruhe" ist genauso politische praxis wie etwa die zähe kleinarbeit in der eidgenössischen jugendkommission, von der Maria Danioth berichtet. Dass die demo, bei der im vergangenen jahr mehrere hundert behinderte und nicht-behinderte für ihre rechte vors bundeshaus in Bern zogen, ebenfalls zu dieser politischen praxis gehört, lässt sich heute nicht mehr abstreiten. Behinderte gehen auf die strasse: wenn in Frankfurt ein gericht "im namen des volkes" einen skandalösen entscheidung fällt, oder wenn es gilt - wie diesen sommer in Rom - die mitbürger auf die benachteiligung behinderter menschen im bereich arbeit und ausbildung hinzuweisen.

P O L I T I S C H bewusster leben lernen, das scheint vielen jungen menschen wieder ein wichtiges anliegen geworden zu sein. Wenn die art dieses neuen politischen bewusstseins vielen älteren und alten leuten (und ich meine da gewiss nicht "alt" im zählen der lebensjahre!) nicht passt, dann sind sie sehr dazu aufgefordert, ihr missbehagen auszudrücken: diese ausgabe des PULS wurde hauptsächlich von j u n g e n geschrieben.

Viel spass beim lesen wünscht:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Wagner'.

PS. Ich danke Vreni Niklaus und Aldo Fluri ganz herzlich dafür, dass sie - in meiner abwesenheit - die montage dieses PULS machen.